

Leistungsnachweis Modul 3

Markus Magnenat, Zentrum für Sonderpädagogik, Kriegstetten

Titel

Situationsanalyse

Medienraum Inputs für das Nutzungskonzept

Die Institution ist in Bezug auf Medienpädagogik in den Anfängen.
Infrastruktur:

Es hat ein für SuS nicht zugängliches WLAN in allen Klassenräumen und Wohngruppen. Pro Klasse hat es zwei Laptops oder Desktops. In den Wohngruppen gibt es einen neuen Kinderdesktop. Ein Medienraum ist in der Tagesstruktur am Entstehen. Es hat dort zwei iPads, zwei Desktops, zwei Videokameras, mp3-Player und eine X-Box mit einem grossen Fernseher. Das Nutzungskonzept steht noch aus.

Nutzung:

In der Unter- und Mittelstufe werden vereinzelt Lernprogramme eingesetzt. In der Oberstufe werden sporadisch Office-anwendungen genutzt und Online-Tests durchgeführt. In den Wohngruppen werden fast ausschliesslich Facebook und Youtube von den Jugendlichen genutzt.

Haltung Mitarbeiter: Es gibt einzelne Mitarbeiter, die an der Vermittlung von medienpädagogischen Inhalten im Sinne von „Befähigen“ interessiert sind, für das Gros hat dies jedoch kaum Relevanz. In der Arbeitsgruppe mit dem Auftrag ein Medienpädagogikkonzept zu erarbeiten, reift der Wille Berührungspunkte bei anderen Mitarbeitern abzubauen und an der Einsicht zu arbeiten, dass der kompetente Umgang mit neuen Medien für unser Klientel u.a. Zugang zur Gesellschaft bedeuten kann.

Auf dem ganzen Areal ist der Gebrauch von Handys oder Smartphones durch SuS verboten.

Zielgruppe

Das Tagesstrukturteam (sieben Personen)

Ziele

- Das Tagesstrukturteam erhält an drei Anlässen Inputs, wie die gewünschte Nutzung des im Entstehen begriffenen Medienraumes aussehen könnte.
- Sie können mit diesen Inputs einen Vorschlag des Nutzungskonzepts zuhanden der Geschäftsleitung machen.
- In drei Teilen bringe ich ihnen einerseits Möglichkeiten für Medienpädagogische Inhalte näher, andererseits die entsprechende Haltung in der Begleitung.
- Die Motivation für das Projekt „Medienraum“ soll damit gestützt werden.

Bemerkungen

Das Tagesstrukturteam wollte den Raum nach den Sommerferien in Betrieb nehmen, wurde jedoch mit dem Auftrag ein Nutzungskonzept zu erstellen zurückgebunden.

Ausblick

Der Medienraum gehört in „meinen“ Bereich. Ich möchte schon im Projektstatus mögliche Entwicklungen für die ganze Institution erproben und sichtbar machen. Mit dem aktuell am Entstehen begriffenen Medienpädagogikkonzept sollen Strukturen aufgebaut werden, die den Einsatz von ICT regeln, einfordern und den Support sicherstellen. Die Arbeit an Medienpädagogischen Inhalten soll deutlich früher (Mittelstufe) beginnen und sich auch an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientieren.